

EINSCHULUNG THOMAS-MANN-GRUNDSCHULE

Die Schule war geschmückt. Das haben die Erzieher gemacht und die Lehrer. Es war sehr toll. Viele Kinder konnten kaum erwarten, dass sie ihre Schultüten öffnen konnten. Es gab auch Luftballons in Form von Schultüten. Manche Kinder wollten sogar vor der ersten Stunde ihre Schultüten aufreißen. Aber niemand hat es zum Glück gemacht.

Einige Kinder wie Kiel, Jonathan und Theo standen vor der Turnhalle. Sie haben blaue Plastikschuhe verteilt und haben tolle Lieder gesungen. Das afrikanische Begrüßungslied hat mir sehr gut gefallen. Ich kann sogar die Handbewegung.

Herr Seul hat sehr viel geredet und hat eine Geschichte vom Roten Rathaus erzählt. Interessant: er hat jeder Klasse was anderes erzählt.

Jede Klasse hatte ihre erste Stunde. Sie dauerte nur 30 Minuten. In jeder Klasse wurde ein Buch geschenkt. Und in der Klasse bei Herrn Kauf und Frau Schröder wurden sogar Mini-Schultüten verteilt.

Die Klasse von Frau Schreurs und Frau Wolf hat zwei ukrainische Kinder bekommen - Grischa und Mark. Grischa hat mir erzählt: er versteht noch nicht viel. Frau Schreurs hat ein Buch vorgelesen und es ging um einen Hasen. Sie war Lehrerin und es war ihr erster Tag in der Schule.

Ich habe mit vielen Kindern gesprochen. Leo war glücklich. Seine Mama und sein Vater haben ihm zur Einschulung coole Fussballkarten geschenkt. Er hat Messi bekommen! Die Karte hatte 110 Angriff und Lewandowski 101 Abwehr und 101 Angriff.

Ich habe viele Kinder aus meiner Klasse gesehen. Louin, Simon, Hana und Elias. Sie haben ihre Bruder und Schwester eingeschult. Mit Elias habe ich gesprochen. „Meine Schwester Paula wird heute eingeschult. Sie macht es richtig gut. Sie war schon öfters in der Schule, als wir in der Klasse Lesekreis gemacht haben. Sie kennt sich schon etwas aus und hat nicht wirklich Angst“.

Ich fragte Elias, in welchen Fächern Paula gut sein wird. Er hat gesagt: „Ich glaube, Paula wird in Mathe ganz gut sein. Sie kann schon ‚mal‘. Wenn wir ihr Aufgaben geben, wie 5 mal 9, macht sie es. Sie hat ganz viele Talente. Sie redet nicht so viel wie ich. Ich denke, sie wird keine besonders großen Probleme haben. Frau Schreurs ist eine gute Lehrerin. Das habe ich selbst erkannt, da ich sie auch hatte. Ich bin überzeugt, dass es gut klappt“.

Es waren zwei größere Kinder da. Ella und Frida. Sie sind in der 7. Klasse. Sie erzählten: „Es laufen viele Kinder mit den Schultüten auf der Straße. Und deswegen dachten wir, wir gehen zu unserer alten Grundschule. Wir finden die Grundschule besser als das Gymnasium. Wahrscheinlich auch mehr, weil Gymnasium anstrengender ist und man mehr lernen muss. Die Einschulung war toll. Als ich das Lied gehört habe, bin ich richtig traurig geworden. Viele haben auch geweint. Es war rührend. Das Lied war viel besser als das Original - auf dieser Schuuuuule sind alle vereint...“

Mir hat die Einschulung gut gefallen. Lehrer sein ist schwere Arbeit. Das habe ich früher nicht so verstanden, aber jetzt schon. Und Erzieher auch.

Als ich nach Hause zurück kam, saß auf der Bank ein Kind und machte seine Schultüte auf.

Autor: Lev

Ich war alleine Korrespondent. Schade